

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis. 1814-1832 1825**

89 (5.11.1825)

# U n z e i g e - B l a t t

f ü r d e n

## D r e i s a m - K r e i s .

Nro. 89. Samstag den 5. November 1825.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegium.

### B e k a n n t m a c h u n g .

Nach ordnungsmäßig ersandener Prüfung, ist dem Kandidaten der Thierheilkunst, Jakob Homberger von Wies, Amts Schopfheim, die unbeschränkte Lizenz als Thierarzt I. Klasse mit dem Prädikat: gut befähiget, erteilt worden.

### U n t e r g e r i c h t l i c h e A u f f o r d e r u n g e n u n d K u n d m a c h u n g e n .

#### S c h u l d e n l i q u i d a t i o n e n .

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen.

Aus dem Bezirksamt Breisach.

(2) Zu Bischoffingen an den in Sant erkannten Mathias Schmidle, auf Donnerstag den 1. Dezember d. J. in diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Kenzingen.

(3) Zu Wyhl an den in Sant erkannten verstorbenen Michael Stegle, gewesenen Bürger, auf Mittwoch den 9. November d. J. in diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Säckingen.

(2) Zu Hänner an den in Sant erkannten Leonhard Albieh auf Montag den 21. No-

vember l. J. Vormittags 9 Uhr in diesseitiger Amtskanzlei.

#### S a n t - E d i k t .

(2) Gegen Joseph Gutmann Alt von Ballrechten wurde Sant-Prozess erkannt, und öffentliche Schuldenliquidation auf den 7. November

in diesseitiger Amtskanzlei Morgens 9 Uhr abzubaltend angeordnet, wobei alle diejenigen Gläubiger, welche bei der am 24. Juni bereits in eventum abgehaltenen Liquidation nicht erschienen sind und nicht liquidirt haben, um so gewisser zu erscheinen und ihre Forderungen unter Vorlage der Beweis-Urunden richtig zu stellen haben, als sie sonst von der gegenwärtig vorhandenen Masse ausgeschlossen würden.

Staufen, am 21. Oktober 1825.

Großherzogl. Bezirksamt.

F r e c h .

#### A u f f o r d e r u n g .

(1) Johann Augst von Obereckingen, Soldat bei der Großherzoglichen Leibgrenadiergarde zu Karlsruhe war beordert einzurücken, und hat unter dem Vorgeben dieses zu thun, Obereckingen unterm 27. August verlassen, sich aber bisher bei seinem Commando noch nicht gestellt. Derselbe wird daher aufgefordert, binnen 6 Wochen sich entweder bei dem Commando der Großherzoglichen Leibgrenadiergarde zu Karlsruhe oder bei diesseitigem Bezirksamte zu stellen, widrigens die in den Landesgesetzen auf die Desertion gesetzten Strafen gegen ihn erkannt werden.

Mühlhingen, am 21. Oktober 1825.

Großherzogl. Bad. F. J. Bezirksamt.

S e n g .

**A u f f o r d e r u n g.**

(2) Die Ehefrau des hiesigen Bürgers und Strickermeisters Ignaz Schweigert, Johanna geb. Damm, welche sich vor beiläufig 4 1/2 Monat von ihrem Ehemann heimlich, ohne daß man weiß wohin, entfernt hat, wird hiemit zur unverweiltten Rückkehr zu demselben aufgefordert.

Baden, am 24. Oktober 1825.

Großherzogliches Bezirksamt.  
M a b l e r.

**E r b v o r l a d u n g e n.**

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden.

Aus dem Oberamt Bruchsal.

(2) Von Forst, Johann Jakob Burger, oder dessen etwaige Leibeserben, welcher vor 33 Jahren als Zimmermann in die Fremde ging.

**V o r l a d u n g**

(2) Der seit mehr als 20 Jahren ohne Nachricht, Ertheilung abwesende Andreas Hartmann von Seckach, gewesener Hautboist bei dem vormalig Fürstlich Leiningenschen Militär, wird hiemit aufgefordert, binnen Jahresfrist sein unter Pflugschaft stehendes Vermögen von 414 fl. 36 kr. in Empfang zu nehmen, widrigenfalls dasselbe seinen nächsten Verwandten in fürsorglichen Besitz wird ausgefolgt werden.

Herrburken, am 26. Oktober 1825.

Großh. Bad. Bezirksamt.  
H e r r m a n n.

**G l ä u b i g e r - V o r l a d u n g.**

(2) Die Gläubiger des mit hoher Erlaubnis nach Amerika auswandernden Schusters Friedrich Schmidt von Nimbürg werden hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche

Freitags den 18. November d. J. Vormittags vor dem Theilungskommissär im Ochsenwirthshaus zu Nimbürg gehörig rich-

tig zu stellen, widrigenfalls sie die Nichtbefriedigung zu gewärtigen haben.

Emmendingen, am 25. Oktober 1825.

Großherzogl. Oberamt.  
S t ö s s e r.

**V e r s c h o l l e n h e i t s - E r k l ä r u n g.**

(3) Nachdem sich Jakob Friedrich und Karl Obermüller von hier auf die öffentliche Vorladung vom 25. Juni 1824 nicht gemeldet haben, so werden dieselben für verschollen erklärt, und deren Vermögen den nächsten Verwandten in fürsorglichen Besitz gegeben.

Karlsruhe, am 20. Oktober 1825.

Großherzogl. Stadttamt.  
B a u m g ä r t n e r.

**M u n d t o d - E r k l ä r u n g.**

(2) Dominik Steurer (volgo Bannwartshristele) wird hiermit im ersten Grad mundtobt erklärt, und ihm als Curator der hiesige Kranzwirth Jos. Schloffer beigegeben, ohne dessen Einwilligung er keine der im L. N. S. 613 aufgeführten Handlungen eingehen darf.

Freiburg, am 25. Oktober 1825.

Großherzogl. Bad. Stadttamt.  
K e r t i g.

**B e k a n n t m a c h u n g.**

(2) Nachdem der Aufsichtspfleger Dionis Allenspacher von Saig, welcher mit diesseitiger Verfügung vom 17. Dezember 1824 für den im ersten Grad mundtobt erklärten Joseph Schirck von da bestellt worden, mit Tod abgegangen, so wurde für solchen der Bauer Franz Hanter von Saig als Aufsichtspfleger aufgestellt, ohne dessen Einwilligung Schirck keine in dem Landrechts. Cap 513 aufgezählte Rechts-Geschäfte abschließen kann, welches wir zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Neustadt, am 25. Oktober 1825.

Großh. Bad. K. K. Bezirksamt.  
O b k i r c h e r.

**B e k a n n t m a c h u n g.**

(3) Wegen Falschmünzens sind Michael Stein und dessen Sohn Matthias Stein von Eichstetten dahier in Untersuchung und Verhaft. Ersterer hat das Verbrechen bereits eingestanden, jedoch behauptet er, von dem falschen Gelde noch nichts ausgegeben zu haben. Die dringende Vermuthung liegt aber vor-

daß sowohl Michael Stein als dessen Sohn von dem nachgemachten Geld, das in bayerischen Kronenthalern vom Jahr 1816, in doppelten italienischen Liresthücken vom Jahr 1811, und aller Wahrscheinlichkeit nach auch in halben brabantischen Thalern besteht, ausgegeben haben. Wir bringen es daher zur öffentlichen Kenntniß, mit Ersuchen an die resp. Behörden, diejenigen Personen, welchen etwa derartiges Geld angeboten wurde, oder die davon eingenommen haben, gefällig zu vernehmen und deren Erklärung anher mitzutheilen.

Emmendingen, am 22. Okt. 1825.  
Großherzogliches Oberamt.  
Stöfser.

**B e k a n n t m a c h u n g.**  
Großh. Bad. Bezirksamt Osterburken.  
In Sachen

des Friedrich Gerner von Adelsheim,  
dermalen zu London

gegen  
Michel Hubert zu Adelsheim. Darlehen  
ad 105 Pfund Sterlinge nebst 5 procentigen Zinsen vom 1. Januar 1824 an.  
Auf klägersches Anrufen.

**B e s c h l u ß.**

Wird nunmehr die klägersche Forderung ad 105 Pfund Sterlinge nebst 5 procentigen Zinsen vom 1. Januar 1824 an, und Kosten ad 2 Pfund Sterlinge, 17 Schillinge und 5 Venies für richtig angenommen, und Beklagter zu deren Bezahlung aus seinem paarthischen Vermögen unter Verfällung in die weiteren Kosten anmit verurtheilt.

Dies wird dem Beklagten, dessen Aufenthalt unbekannt ist, hiermit eröffnet.

Osterburken, am 21. Oktober 1825.

Herrmann.

**Rückrufung der Pfarr- und Schulhausbau-Absteigerung zu Waldau.**

(1) Die unterm 20. v. M. auf den 9. dieses öffentlich ausgeschriebene Absteigerung des Pfarrhof- und Schulhausbau zu Waldau wird eingetretener Hindernisse wegen, bis auf weiters reklamirt.

Freiburg, am 1. November 1825.

Großherzogl. Landamt.

Wepel.

**Unterpfandbuchs-Erneuerung.**

(1) Der Zustand des Unterpfandbuchs in der Gemeinde Dehningen macht eine Erneuerung desselben nöthig. Alle diejenigen, welche daher Vorzugs- und Unterpfandsrechte auf Liegenschaften der Dehninger Gemarckung aus was immer für einem Titel anzusprechen haben, werden hiemit aufgefordert, solche mittelst Vorlage der Original-Urkunden oder beglaubigten Abschriften bei der Erneuerungs-Commission zu Dehningen am 3. 4. und 5. Januar n. J. um so gewisser anzumelden, widrigens später auf solche unangemeldete Unterpfandsrechte keine Rücksicht genommen, und das Unterpfandgericht aller Haftbarkeit derselben entbunden wird.

Nadolphyzell, am 28. Oktober 1825.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.  
Niggler.

**Fahrmarkt-Verlegung.**

(2) Da der gestrige Fahrmarkt zu Möhringen wegen schlechter Witterung nicht abgehalten werden konnte, und dieserwegen auf Montag den 21. November d. J. verrufen worden, so wird solches anmit zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Möhringen, am 25. Oktober 1825.

Großh. Bad. F. F. Bezirksamt.

Wirt.

**Diebstahlsanzeige.**

(2) Dem Bauern Eaver Baumgarten von Oberlaucheringen wurde in der Nacht vom 13. auf den 14. d. M. 2 Bienenstöcke und ein Korb mit Bohnen aus dem Bienenstand entwendet. Die Bienenkörbe wurden zwar in der Folge wieder vorgefunden; sie waren aber vom Wachs und Honig geleert, und die Bienen getödtet.

Wir bringen diesen Diebstahl mit dem Ersuchen zur Kenntniß der resp. Behörden, zur Entdeckung des Thäters mitwirken zu wollen.

Waldshut den 17. Oktober 1825.

Großherzogl. Bezirksamt.

Schilling.

**Diebstahlsanzeige.**

(2) In der Nacht vom 8. auf den 9. d. M. ist dem Anton Kunzer in Herbolzheim ein 4 Jahre alter sehr schwerer Timmen, und ein

ganz neuer Pflug mit Pflugeisen und Sech entwendet worden.

Mit dem Timmen ist auch der Strohhock entwendet worden, welcher ungefähr 4 Jahre alt und deswegen schon etwas grau ist.

An dem Pflugeisen und Sech sind die Anfangsbuchstaben A. K. angebracht.

Das Holz des Pfluges ist von Eichenholz und blos der Krendel von Buchenholz.

Indem wir diesen Diebstahl zur allgemeinen Kenntniss bringen, ersuchen wir die betreffenden Behörden auf die entwendeten Gegenstände fahnden zu lassen, und im Entdeckungsfalle die Anzeige anher zu machen.

Kenzingen am 29. October 1825.  
Großherzogl. Bezirksamt.  
Wolfinger.

**Diebstahls-Anzeige.**

(3) In der Nacht vom 16. auf den 17. d. M. sind dem Bauer Matthias Eisenmacher in Hellingen, mittelst Einsteigen, nachstehende Effekten entwendet worden:

- 1) Ein noch gutes, jedoch schon etwas gebräuchtes unangezogenes zweischläfriges, stark mit Federn gefülltes Deckbett, von selbst gemachten weiß und blau gestreiftem Barchet. Ungefähr in der Mitte befindet sich ein ungefähr Hand großer Fleck von Kaffee.
- 2) Ein zweischläfriger, ebenfalls mit Federn angefüllter gut mit Wachs bestrichener Pfulgen noch ganz neu, jedoch von dem nämlichen Barchet wie das Bett. An diesem Pfulgen ist ein kleiner Delstucken.
- 3) Ein neuer Kopfkissen vom nämlichen Barchet.

Sowohl das Bett als die Pfulgen sind in allen 4 Ecken inwendig befest.

- 4) Ein stark mit Federn gefülltes Kinderbeile, welches unten mit einem baumwollenen Spätzle geflickt ist.
  - 5) Ein Paar sächsene, mit Baumwolle-Eintrag gemachte blaue lange Hosen für einen halbgewachsenen Buben von 15 Jahren. Diese Hosen sind zwar schon etwas getragen, jedoch noch ganz.
  - 6) Ein Paar do., welche schon etwas geflickt sind, für einen 5jährigen Buben.
- Indem man diesen Diebstahl andurch zur

öffentlichen Kenntniss bringt, werden die betreffenden Behörden ersucht, auf die entwendeten Gegenstände fahnden zu lassen, und im Entdeckungsfalle die Anzeige anher machen zu wollen.

Kenzingen, am 19. September 1825.  
Großherzogliches Bezirksamt.  
Stüler.

**Diebstahlsanzeige.**

(3) Vergangene Nacht sind dem Thomas Scherzinger zu Körbach zwei Kühe entwendet worden. Die eine derselben ist rothgeschekkt, ziemlich klein, beiläufig 5 Jahre alt und trüchtig. Die andere aber ist ganz roth mit einer Blässe, von mittlerer Größe und 3 Jahre alt.

Die Großherzoglichen Behörden werden ersucht, auf den Besitzer dieses Viehes fahnden, und ihn im Betretungsfalle hieher einliefern zu lassen.

Eryberg, am 12. October 1825.  
Großh. Bad. Bezirksamt.  
Bleibimhaus.

**Diebstahlsanzeige.**

(2) In der Nacht vom 20. Sept. d. J. wurde aus der Sägmühle zu Randern, mittelst Einbruchs eine neue Winde, welche an der Stange mit dem Namen des Windmachers Schnurer von Mappach und mit der Jahreszahl 1824. bezeichnet, und oben an der Stange unter dem Wirbel mit den Buchstaben J. G. S. versehen ist, entwendet; der Werth der Winde ist auf 22 fl. geschätzt.

Alle Wohlthätlichen Polizeibehörden werden dienstfreundschaflich ersucht, auf diese Winde und deren Besitzer genau fahnden zu lassen, und im Entdeckungsfalle das weitere Belegene zu verfügen.

Körrach den 21. October 1825.  
Großherzogl. Bezirksamt.  
Deurer.

**Diebstahlsanzeige.**

(3) In der Nacht vom 14. auf den 15. d. M. wurde dem Krämer Seb. Wellieher von Fritzingen mittelst gewaltsamen Einbruchs in dessen Krämerladen folgende Waaren entwendet:

- a) Verschiedene sogenannte sächsische und auch andere seidene Band in ganzen und

- a) angebrochenen Stücken, deren Anzahl nicht angegeben werden kann 80 fl.
- b) 6 ganze Stücke schwarze seidene Sackspitze nach Note 33 fl.
- c) 5—6 Reste dergl. 4 fl.
- d) 150 Ellen Pers von verschiedener Qualität und Farbe a 24 fr. 60 fl.
- e) 150 Ellen Baumwollenzug von verschiedener Farbe und Werth, im Durchschnitt a 16 fr. 40 fl.
- f) 30 Ellen Manchester von schwarzer, grüner und vermischter Farbe a 31 fr. 15 fl.
- g) 36 Stück Sacktücher von Baumwollenzug, theils mit seidenen, theils baumwollenen Kränzen a 30 fr. 18 fl.
- h) Ungefähr 30 Ellen sogen. Betttschnüre von rother und blauer Baumwolle a 6 fr. 3 fl.
- i) 20 Ellen Hosenträgerband von Baumwollen und Halbleinen a 6 fr. 2 fl.
- k) 12 Ellen schwarze seidene Franzen a 15 fr. 3 fl.
- l) 30 Ellen dergl. von Floretseide und verschiedener Farbe a 5 fr. 2 fl. 30 fr.
- m) 3 Stück englische roth und weiß gefärbte Halstücher a 40 fr. 2 fl.
- n) 14 Stück sogen. Schweizerhalstücher von gelb und rother Farbe a 24 fr. 1 fl. 36 fr.
- o) dito schwarz und gelb gefärbt 36 fr.
- p) 12 Stück Halsknüferschnüre von rother Seide, mit weißem Draht a 4 fr. 48 fr.

265 fl. 30 fr.

Diesen Diebstahl bringt man mit dem Ersuchen zur öffentlichen Kenntniß sämmtlicher resp. Justiz- und Polizeibehörden wollen im Falle einer allfälligen Entdeckung gefällige Nachricht anher ertheilen.

Heiligenberg, am 16. Oktober 1825.

Großh. Bad. F. F. Bezirksamt.

**D i e b s t a h l s a n z e i g e.**

(3) In der Nacht vom 6. auf den 7. d. M. wurden dem Fätklein Gutmann zu Fimpfen aus seiner Behausung mittelst Einbruch nachstehende Sachen gestohlen.

Wir bringen diesen Diebstahl zur öffentlichen Kenntniß, und ersuchen alle resp. Behörden auf die gestohlenen Sachen und deren etwaigen verdächtigen Besitzer sühnden,

im Betretungsfalle solchen arretiren und hieher bringen zu lassen.

Lauberbischofsheim, am 8. Okt. 1825.

Großbezogl. Bad. Bezirksamt.

**Verzeichniß der gestohlenen Sachen.**

- (2) Eine große messingene Pfanne 4 fl., 2) eine kleine dito 1 fl., 3) ein porzellanener Teller 7 fr., 4) zwei zinnerne Löffel, jeder mit 3 Kerben 16 fr., 5) zwei Häfen mit Schmalz 2 fl. 58 fr., 6) ein eisernes Ziegelchen mit einem langen eisernen Stiel 36 fr., 7) eine Kaffeemühle 1 fl. 8) eine hohe blecherne Kaffeebüchse 18 fr., 9) eine Gewürzbüchse von Pappendeckel 5 fr., 10) eine blecherne Tabaksdose mit gelbem Garniere 12 fr., 11) eine runde Tabaksdose mit einem hölzernen Boden 8 fr., 12) Halskragen von weißen und gelben Perlen mit einem angehängten blinden Sackbüchsen 20 fr.

**D i e b s t a h l s a n z e i g e.**

(3) Am 11. d. M. wurde dem Kronenwirt Habersirob in Heilingen ein langer dunkelgrauwüchener Ueberrock aus feiner Birthe entwendet. Derselbe wurde schon über ein Jahr lang, jedoch meistens nur an Sonn- und Feiertagen getragen, und vornen an den Ermelstulpen ist solcher schon etwas abgestoßen und eben so an den Ellenbogen. Das Tuch ist stark und schwer. Er hat einen zurückgelegten Kragen und ist mit kameelbaarenen Knöpfen von gleicher Farbe, wie das Tuch, besetzt. An den zwei Knöpfen auf dem Rücken sind die Formen ausgefallen.

In diesem entwendeten Rock befand sich ein roth und weiß gewürfeltes ziemlich großes noch neues Schnupstuch, und ein aus Schreibpapier zusammen gemachtes Weinaufschreibbüchse.

Indem wir diesen Diebstahl zur allgemeinen Kenntniß bringen, ersuchen wir die betreffenden Behörden, auf die entwendeten Gegenstände sühnden zu lassen, und im Entdeckungsfalle die Anzeige anher zu machen.

Kenzingen, am 22. Oktober 1825.

Großherzogl. Bezirksamt,

S i f f e r.



gerung ausgesetzt, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Vörrach, am 27. Oktober 1825.

Großh. Domainenverwalter  
Goppelsöder.

**Pfarrhofbau - Versteigerung.**

(1) Die frühere Pfarrhofbau - Versteigerung in Hänner hat die Genehmigung nicht erhalten, und es wird eine neuerliche Versteigerung dieses Bauwesens auf

Donnerstag den 24. November l. J. Vormittags nach abgeänderten Rissen und Ueberschlägen angeordnet, zu welchen die Bau - Unternehmer auf diesseitiger Amts - Kanzlei eingeladen werden.

Säckingen, am 30. Oktober 1825.

Großherz. Bab. Bezirksamt.  
Bürstert.

**Versteigerung.**

(1) Die Behausung und die übrige Liegenschaft des verantheilten Johann Georg Minut von Wolfenweiler werden

Montag den 28. November d. J. Nachmittags 2 Uhr im dortigen Gemeindegewerksbause unter annehmbaren Terminen

— sodann die vorhandenen Fabrikate, bestehend in etwas Bettwerk und Leinwand, Küchengeschirr, Schreinerwerk, Faß- und Bandgeschirr, etwas Zimmerhandwerkseschirr und Baumaterialien, eine Kuh, zwei Schweine, und 9 Hühner, so wie etwas Früchte, Heu und Stroh werden den darauf folgenden

Dienstag den 29. November früh 9 Uhr in dem Minurschen Hause selbst öffentlich gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Wozu man die Liebhaber hiedurch einladet.

Freiburg, am 31. Oktober 1825.

Großh. Landames - Revisorat.  
Sartori.

**Hofguts - Versteigerung.**

(2) Landamtlichen Beschlusse vom 19. d. M. zufolge solle das Hofgut des Johann Bögelspacher von Gerolschal auf doppelte Art zur öffentlichen Versteigerung ausgesetzt werden, nämlich: einmal das ganze Hofguth mit sämmtlichen Gebäulichkeiten, Aekern, Matten, Waldungen und Waidfeld, das anderemal aber bloss einzeln mit denen entfernt, und

in auswärtigen Gemärlungen liegenden Grundstücken, sodann dem Berghäusle mit denen dabei gelegenen Aekern, Matten und Waidfeld, nebst einer Quantität Heu, Stroh, Früchte, einem Schwein, einer Kuh und einem Paar Ochsen, und zwar mit Ratifikationsvorbehalt.

Hiezu haben wir Tagfahrt auf

Montag den 14. November d. J. Nachmittags 1 Uhr bestimmt, und wird diese Steigerung auf dem Hofgute selbst vorgenommen werden.

Dieses wird andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Freiburg, am 26. Oktober 1825.

Großherzogl. Landames - Revisorat.  
Sartori.

**Versteigerung.**

(2) Ein Flügel des hiesigen herrschaftlichen Schlosses ist zum Abbruch bestimmt, dagegen werden in einem andern Theile dieses Schlosses mehrere Reparationen vorgenommen.

Die desfallige Versteigerung findet

am 8. November d. J.

Vormittags 8 Uhr in diesseitiger Verwaltungs - Kanzlei statt, wozu sich die Steigerungslustigen einfänden wollen.

Heitersheim, am 28. Oktober 1825.

Großh. Domainen - Verwaltung.  
Engeser.

**Wirtshaus - Versteigerung.**

(2) Freitag den 11. November Nachmittags 1 Uhr wird das zur Ernst Müsferischen Verlassenschaft gehörige Wirtshaus daber, an der Landstraße liegend, nebst allem was dazu gehört, öffentlich versteigert werden.

Muggen, am 28. Oktober 1825.

Wogt, Hauswirth.

**Früchte - und Wein - Versteigerung.**

(3) Zur öffentlichen Versteigerung wird künftigen

Dienstag den 8. November d. J.

Vormittags 10 Uhr in hiesig herrschaftlicher Kellerei der Rest des 1824r Weinvorraths mit ohngefähr

360 Saum,



und den darauf folgenden Freitag den 11. desselben Monats Vormittags 10 Uhr auf dem hiesig herrschaftlichen Fruchtspelcher, der noch vorhandene Fruchtvorrath mit ohngefähr

300 Sr. Weizen  
950 . Roggen und  
570 . Haaber

in abgetheilten Partien gegen gleich baare Bezahlung bei der Abfassung mit dem Bemerkten ausgesetzt werden, daß wenn annehmbare Gebote geschehen, der Losschlag sogleich statt finden wird.

Emmendingen, am 22. Oktober 1825.

Großh. Domainen-Verwaltung.  
Barbo.

Versteigerung.

(3) Die Behausung des verganteten Oefen-Frucht-Preise.

wirths Christian Künste von Gundelfingen nebst 2 Brlt Acker, 1/2 Brlt Neben, und 1 1/2 Brlt Matten, wird

Montags den 7. November d. J. Nachmittags 2 Uhr im dortigen Gemeindegewerthshause öffentlich versteigert werden.  
Freiburg, am 21sten Oktober 1825.

Großherzogl. Landamts-Revisorat.  
Sartori.

### Dienstnachricht.

Die Fürstlich Leiningerische Präsentation des Schulverwalters Peter Menges auf den katholischen Schuldienst zu Auerbach (Amts Buchen) hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Markt-Tag.	Namen der Markttorte.	Batzen.		Halb-waiß.		Ker-nen.		Rog-gen.		Ger-sten.		Erb-sen.		Lin-sen.		Mi-schelf.		Mol-zer.		Ha-ber.	
		fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
29 Oktob.	Freiburg, beste	1	10	58				48	33										43	29	
	mittlere	1	8	54				44	30										40	27	
	geringere	1	3	51				40	28										36	24	
21	Emmending., beste	1	8																		24
	mittlere	1	5	54				44	33												
	geringere	1	2																		
24	Endingen, beste	1	6	54				40	34												36
	mittlere	1	3	48				39	33												
	geringere	1	2	45					31												
22	Kandern, beste					1	6									44					
	mittlere					1	4														
	geringere					1	2														
27	Lörrach, beste					1	2										38				
	mittlere						56										36				
	geringere						53														
21	Mühlheim, beste	1	9	51	1	9		45	33								45				
	mittlere	1	3	48	1	3		42	30								42				
	geringere			57		57		39	27								39				
26	Staufen, beste	1	10	56				48	36												42
	mittlere	1	5	51				45	32												39
	geringere	1		48				42	28												36
27	Waldfirch, beste	1	12	59				45	36												27
	mittlere	1	8	54				42	34												26
	geringere	1	4	50				40	33												

Der Oefen.

Druck und Verlag der F. X. Kerkenmayer'schen Universitäts-Buchdruckerei.